

Hruan und das Meer der Gteechsihcn von Salman Rudshie

Es war emianl im Land Afilbay enie tgarurie Sdtat, die trsraigute von allen Seättdn, so tdaruiostrg, dass sie saogr irhen Nmean vrseegesn htate.

Sie stnad an eienm frouledesn Meer volelr Whtisheufecmn, die so eenld sheckmtecn, dass die Mncsehen nach irhem Gnsues vor laetur Tbünrsn Mmhrncsezegean bkeamn, acuh wenn der Hmimel sletrahnd balu war.

Im Nodren der trueiegran Sdtat sadtnen mhitcgäe Frbeikan, in denen die Tiuriergakt (iwe man mir staeg) poruiezdrt, vkaprect und in alle Wlet visckkhert wdrue, wo man nlmaies gueng dvaon zu beekmmon sehcn.

Aus den Ssthoicrnneen deiesr mehgtiän Ferkabin qolul dekcir schzrawer Racuh und Istatee secwahr wie eine Tboaefcuahsrtrt auf der Satdt. Meittn in der teurairgn Stadt, hnetir eenr Reihe von Rneiun, die wie genrchobee Herezn aeaushsn, wohtne ein frhlcehiör kenleir Jugne nmenas Huran, das eeingze Knid des Glätehceheznrcreshis, desesn Hekeertiit übrleal in dsieer uügcllickehnn Mlrteopoe büremht war.